

? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „Aviator“ vom 21. März 2023 21:23

Update: Gestern, Montag, kam ich wieder mal in meiner abgebenden Schule, dem WBK, an. Der Schulleiter übergab mir dann recht überraschend die mittlerweile eingetroffene Abordnungsverfügung, gültig ab: heute (also Montag). Ausgestellt eine Woche vorher bis zum 31.7. 23. Das Dokument hat also eine Woche in der Post zugebracht. Immerhin hat er mich nicht sofort zu der neuen Schule geschickt, sondern erst einen Tag später, nämlich heute.

Dort sieht meine Aufgabe so aus, dass ich mit einem für 12h eingestellten Studenten des 3. Semesters täglich 4 U-Stunden eine dritte, an dem Zielschul-Gymnasium eingerichtet Integrationsklasse beschulen soll, je einen Doppelblock Englisch und einen Doppelblock Deutsch. Also 8h ohne ihn. Vorkenntnisse bei den S kaum vorhanden, auch kein Deutsch, angedacht sind 18 S pro Klasse. Die übrigen 2 Stunden, die bis zu meinen 22h insgesamt fehlen, sollen in einem Lernbüro zugebracht werden, wohin dann die Kollegen S schicken können, die Probleme in Englisch haben und ich soll mir dann entsprechend der Probleme Übungsmaterialien ausdenken/heraussuchen und die Übungen auch kontrollieren.

Jetzt könnte man sagen:

leicht verdientes Geld insofern, dass wenig Vorbereitung und praktisch keine Nachbereitung (Klausuren) vonnöten sind.

Nachteile:

Überforderung, wie man an S herantreten soll, die weder Deutsch noch Englisch sprechen, in unterschiedlichem Alter/Vorkenntnisse sind/haben.

Längerer Fahrtweg als bis zur abgebenden Schule (rd. 50km einfach statt 30km)

Persönlich hab ich keinen Spaß an diesen wild zusammengesetzten Flüchtlingsklassen, mir wäre Regelunterricht lieber. Meinen LK musste ich dafür z.B. wenige Monate vor dem Abi abgeben.

Arbeit mit Kindern (was ich schon über 10 Jahre nicht mehr gemacht hab) und ihr Gegacker etc.

Ich frage mich: warum nimmt man seitens der Bezirksregierung dafür erfahrene Gymnsiallehrkräfte im besten Alter mit 2 Staatsexamina statt Studenten, Rentner/pensionierte Lehrer etc, wenn es im Kern darum geht, anhand von bebilderten Arbeitsheften ganz basale Kenntnisse der Sprache zu vermitteln?

Klar, es hätte schlimmer kommen können, z.B. Regelschulbetrieb im Brennpunkt etc... aber große Freude empfinde ich für die Tätigkeit in der Abordnung überhaupt nicht.